

Wandeln.....

Leben heißt Wandel!!

Ich komme nicht umhin diesen Wandel – dieses Leben bei unserer Wallfahrt auf unser „Sorgenkind“ Tourismus zu lenken.

Ich bin mir bewusst, dass so mancher denkt es würde sich nicht alles im Land´l Tirol drum drehen aber ein ganz schönes Quäntchen in Tirol dreht sich um diesen Industrie Zweig. Ja, es ist ein Industrie Zweig geworden der uns in vielen Sparten betrifft und der nach dem letzten Jahr bestimmt einen großen Wandel verzeichnet.

Nur ist dieser Wandel weder angedacht worden noch gewollt ???....

Oder vielleicht doch???!!!!

Er hat uns ereilt der Wandel der Stillstand!

Dieser Wandel versetzte uns in eine Art Schockzustand und machte vielen von uns Angst, er verunsicherte.

Durch Covid kamen wir zum Stillstand und Sorgen erfüllten unsere Gedanken. Wie wird es danach weitergehen!

Jeder kann heute sagen und bezeugen, dass sich im Konsumverhalten der Menschen kein Wandel eingeschlichen hat. Wenn wir dürfen, und es irgendwie möglich ist, leben wir genau so wie vor Covid weiter.

Jedoch hat uns ein ganz anderes Phänomen zur Räson gebracht, denn es gibt fast niemanden mehr der uns all die Bedürfnisse von den Augen abliest.

Sondern wir sind heute schon froh, wenn wir halbwegs nett und freundlich, auf Deutsch oder Englisch bedient werden. Wenn wir ein wirklich frisch zubereitetes Essen bekommen und kein Convenience Food.

Früher dachten wir darüber nach wie wir Gäste lukrieren um die Betten zu füllen die wir anzubieten hatten. Heute denken wir darüber nach wie wir Mitarbeiter bekommen, und halten können, um die Menschen die diese Betten belegen überhaupt bedienen zu können.

Es ist nicht mehr die Frage Werbe Maßnahmen zu lukrieren um noch mehr Gäste zu bekommen, sondern wie vermitteln und „bewerben“ wir unsere Arbeit , dass diese interessant und lebenswert ist für viele Lebensmodelle.

Hier kommt der Wandel ins Spiel!

Dieser beginnt in unserer Denkweise in unserer Gedankenwelt.

**Wir sind und haben MITAEBEITER! Und**

**Sind und haben nicht PERSONAL oder ANGESTELLTE!!!!**

Wandel ist gefragt dieser mit Herz und Verstand.

Wandel braucht Mut .....

Wandel braucht Courage....

Wandel braucht Vertrauen.....

Es nützt nichts über die Unterbesetzung in unserem Arbeitsalltags zu Jammern.

Jedoch würde es viel helfen den Mut zu haben weniger Aufträge -weniger Gäste – weniger Reservierungen anzunehmen!!!

Wie soll sich dies Spielen?

Mit mehr **WERT**gefühl **uns** und **unseren Mitarbeitern** und unserem **Land** gegenüber.

Es muss sich viel ändern um beim Alten zu bleiben!

Auch in früheren Zeiten konnte man nicht immer allen Bedürfnissen gerecht werden egal in welchen Sparten. Konnte nicht ein kleines „Holly Wood“ bieten weder für uns noch für unsere Gäste!

Man wirtschaftete mit dem was möglich war, und war zufrieden!

Ich wünsche uns allen den Mut zum Wandel, den Mut zum „Weniger“ und das Vertrauen, dass es „GENUG“ ist.

Danke

Eure Karin Gstrein-Seelos